



gik bis zur Psyche muss offen gelegt werden, womit die Verstehensarbeit vollzogen wird

- "Objektivität" kann nur heißen (wie in allen wissenschaftlichen Disziplinen): Absicherung des eigenen Weges durch breite Diskussion mit anderen Positionen
- Insofern stimmt, was der Textwissenschaftler EUGENE A. NIDA schrieb: "In view of the many-faceted aspects of meaning, it is little wonder that the interpretation of discourses constitutes perhaps the most complex and at the same time the most intriguing of man's numerous intellectual activities" - vor allem, wenn man neben der "meaning" die Ausdrucksseite nicht übergeht (was allerdings weitgehend Standard ist).
- Nach Durchlaufen der rein literarischen Analyseschritte eröffnen sich sehr viele Gesprächsmöglichkeiten mit weiteren Disziplinen: Psychologie, Soziologie, Geschichtswissenschaft, Philosophie, Verhaltensforschung usw.